

Das Informationsmagazin der Sektion „Wilder Kaiser“

2021

Auff

2 Jahreshauptversammlung
auf Jänner 2022 verschoben

4 Info & Wissen

9 Boulderhalle....

25 Alle Termine zum Rausnehmen



alpenverein
wilder kaiser st. johann



Liebe Sektionsmitglieder!

Ein durchwachsendes, herausforderndes, hoffentlich einmaliges Jahr liegt hinter uns. Das Jahr 2020 wird uns lange in Erinnerung bleiben und wir alle werden wohl noch lange daran denken.

Durchwachsen deswegen, weil wir vor Entscheidungen standen, die wir bis dato nicht kannten. Veranstaltungen unserer Sektion mussten abgesagt werden, unsere Boulderhalle musste wochenlang zugesperrt werden, das betraf natürlich auch unsere Klettergruppen der Jugend. Und noch einiges mehr musste von uns allen bewältigt werden. An dieser Stelle möchte ich mich bei jedem einzelnen meines Teams bedanken, es war und ist eine Freude als erster Vorsitzender ein solches Team haben zu dürfen. Gleichzeitig möchte ich an alle, die ihren geliebten Sport das Klettern, Bouldern nicht in unserer Sportstätte bzw. nur eingeschränkt ausüben konnten entschuldigen und um Nachsicht bitten. Danke auch an Luggi und Daniel, die diese Zeit sinnvoll nutzten, um die Halle auf Vordermann zu bringen, sie zu reinigen und neue Routen zu schrauben. Herausfordernd für alle Trainer mit ihren Kids die Trainingseinheiten durchzuführen, mit den Auflagen die uns immer wieder neu vorgegeben wurden. Keine leichte Zeit für alle, aber wir haben sie gemeinsam bewältigt und werden sie auch in Zukunft bewältigen. Ein großes Danke an die Trainer, die Kids und natürlich auch die Eltern. Danke auch an Bettina und Claudia, die unsere Finanzen fest im Griff haben und auch alle schriftlichen Arbeiten einfach souverän erledigt haben bzw. erledigen.

Über 2700 Mitglieder zählt unsere Sektion inzwischen, das macht einen Obmann stolz und ich bin mir auch bewusst, dass es eine große Aufgabe ist

solch einen großen Verein zu leiten und ihn nach außen zu präsentieren. Ich bin sicher nicht immer der gleichen Meinung wie andere, aber ich höre mir jede einzelne Meinung und jeden einzelnen

Standpunkt an und versuche dann, immer zum Wohle der Allgemeinheit eine richtige Entscheidung zu treffen, wenn so eine anliegen sollte.

Was im Jahr 2020 unternommen wurde und was 2021 ansteht könnt ihr im Heft nachschlagen. Das Jahrbuch 2021 des Alpenvereins liegt in unserem Büro auf und kann von jedem erworben werden.

Unsere Jahreshauptversammlung 2021 müssen wir leider ersatzlos auf Jänner 2022 verschieben. Das Jahr 2022 wird ein ganz besonderes, 75 Jahre Sektion Wilder Kaiser und seit 50 Jahren bewirtschaften wir die Wildangerhütte im Kaiserbachtal. Hoffe, wir können das alle gesund zusammen feiern.

Zum guten Schluss ist es mir ein persönliches Bedürfnis, mich noch recht herzlich bei der Marktgemeinde St. Johann für ihre Unterstützung zu bedanken, allen engagierten Tourenführern, Bergführern, der HG Ostkaiser, den Wegewarten, den Klettertrainern, den Jugendgruppenleitern und den Mountainbike Guides für ihre Einsatzfreudigkeit und ihre Veranstaltungen, die sie durchgeführt haben.

Eurer Obmann, Hüttenwart
Harry Aschacher



Der Ausschuss
des ÖAV Sektion Wilder Kaiser

JAHRES HAUPTVERSAMMLUNG 2021

Aufgrund der außergewöhnlichen
Situation und den aktuellen
Bestimmung sehen wir
uns leider gezwungen die
Jahreshauptversammlung auf
Jänner 2022 zu verschieben.

Kassaprüfung wird wie gehabt im
kleinen Kreis durchgeführt, entlastet
bei Jahreshauptversammlung 2022.
Kassabericht liegt jederzeit zur
Ansicht im Büro auf.

Unsere Ehrungen können gerne
im Büro direkt abgeholt werden,
ansonsten werden wir sie
verschicken.

Wir freuen uns, euch alle wieder
gesund bei der nächsten
Jahreshauptversammlung begrüßen
zu dürfen und freuen uns auf viele
Begegnungen übers Jahr.

Der Vorstand und Ausschuss
bedankt sich für die Treue der
Mitglieder



Unsere Jubilare

Wir danken unseren langjährigen Mitgliedern für Ihre Treue zum Alpenverein und werden Ihnen die Ehrenzeichen zusenden!

25 Jahre

Bauhofer Martin	Pretterhofer Rosa
Brandstätter Peter	Pürstl Stefan
Eisenmann Anna	Rieser Walter
Eisenmann Georg	Schindlholzer Johann
Foidl Gerhard	Schroll Monika
Foidl Johanna	Seeber Peter
Hochkogler Anton	Seeber Ursula
Kadletz Robert	Stöckl Johann
Krug Veronika	Stöckl Simon
Lang Elfriede	Stöckl Walburga
Lechner Sebastian	Wäger Lorenz
Pernstich Maria	Widauer Andreas
Pretterhofer Franz	Wieser Karlheinz

40 Jahre

Berkthold Karl
Dag Armin
Eder Christoph
Fischer Peter
Fritz Johann
Gschwendtner Anna
Gschwendtner Herbert
Krimbacher Peter
Schenk Bruno
Schroll Andreas
Seiwald Sieglinde
Semperboni Peter
Thurner-Dag Isabella
Wieser Georg

50 Jahre 60 Jahre 70 Jahre

Helfer Peter	Hochfilzer Hansjörg	Fuchs Hugo
Rass Peter	Jöchl Hermine	Hosp Kurt
Rothbacher Johanna	Lackner Josef	Pichler Anna
Silberschneider Kurt	Rameis Ingrid	Randl Rosemarie
Vielder Erna		

**Wir
gratulieren
herzlich!**



Info per E-Mail - Unser Newsletter

Wer künftig über Veranstaltungen unserer Sektion noch schneller informiert werden möchte, bitte Email-Adresse bekannt geben:
wilder.kaiser@sektion.alpenverein.at

Sprechstunden

Jeden Donnerstag (außer Feiertage) von 17.00 – 19.00 Uhr in der Boulderhalle, Salzburgerstraße 17c, 2. Stock.

Kontakt:

Alpenvereins-Sektion „Wilder Kaiser“
Salzburgerstraße 17c
6380 St. Johann

wilder.kaiser@sektion.alpenverein.at

Tel.: +43 (0) 664 28 28 880



Wildangerhütte

Jugend bis 18 Jahre 5,- (7,-)

Jungmannschaft

bis 26 Jahre 7,- (10,-)

Erwachsene 10,- (13,-)

(= Preis für nicht Sektionsmitglieder)

Mitgliederstand

	31.12.19	31.12.2020
A-Mitglieder	971	1030
B-Mitglieder	543	560
Senioren	425	420
Junioren	194	218
Jugend	447	457
Gastmitglieder	0	0
Gesamt	2580	2685

Verleih von Karten und Führern

Sämtliche Führer (auch Sportkletterführer) und Karten können in der Boulderhalle während der Öffnungszeiten „Cafe Chalk“ ausgeliehen werden.



Mitfahrgelegenheiten

Richtlinie bei Sektionstouren:

20 Cent pro Kilometer/pro Auto.

Gesamtbetrag wird unter Mitfahrern aufgeteilt. Allfällige Straßenbenutzungsgebühren werden dazugerechnet.

Sektionsmitteilungen

Mitgliedsbeiträge

Kinder / Jugendliche

	0 - 18 Jahre	26,00
Junioren	19 - 27 Jahre	48,00
Studenten	bis 27 Jahre	48,00
Erwachsene	28 - 64 Jahre	62,00
Senioren	ab 65 Jahre	48,00
Ehepartner von Mitgliedern		48,00

Bei Familien, in denen beide Elternteile dem Alpenverein angehören, erhalten Kinder ohne Einkommen die Mitgliedschaft inkl. Versicherungsschutz kostenlos (bis max. 27 Jahre). Dies gilt auch für Alleinerzieher/innen. Anmeldung ist erforderlich.

BANKVERBINDUNG -

wichtig bei Daueraufträgen:

IBAN: AT30 3626 3000 0520 0126

BIC: RZTIAT22263

In allen Beiträgen ist der Versicherungsbeitrag für die weltweite Versicherung Alpenverein Weltweit Service enthalten!

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder im Jahr 2020

Harasser Johann, geb. 24.1.1938

Lechner Sebastian, geb. 19.2.1937

Plattner Alfred, geb. 30.11.1937

Pranzl Gertraud, geb. 23.1.1921

Prem Johann, geb. 23.9.1951

Schipflinger Alois, geb. 19.5.1939

Troppmair Josef, geb. 28.2.1932

BERG 2021: Alpenvereinsjahrbuch rückt Karnischen Kamm in den Mittelpunkt

Aus dem Alpenvereinsjahrbuch „BERG 2021“

Ein Must-Have in der Bibliothek eines jeden Bergfreunds ist das Alpenvereinsjahrbuch BERG, das Jahr für Jahr mit unkonventionellen Geschichten aus der Welt der Berge aufwartet. Die aktuelle Ausgabe beschäftigt sich in ihrem Gebietschwerpunkt mit dem Karnischen Hauptkamm, einer landschaftlich einzigartigen Gebirgskette an der österreichisch-italienischen Grenze, zu der nun erstmals auch eine Alpenvereinskarte erhältlich ist. Außerdem eröffnet das Wort- und bildgewaltige Jahrbuch „BERG 2021“ neue Blickwinkel zu einem gesellschaftlich und touristisch immer bedeutsameren Thema: dem Wandern.

Bestellungen sind jederzeit möglich unter der Tel 0664-2828880 oder am Donnerstag im AV-Büro erhältlich

Jahrbuchpreis € 20,90

Versand Österreich € 26,50

Versand Ausland € 35,-



Sektionsmitteilungen

Spenden 2020

Krösslhuber Lukas und Sylvia	100,00	Kamleiter Jürgen	20,00
Dr. Thurner Dag Isabella	23,50	Schroll Sebastian	20,00
Pirckmeyer Horst Heinz	23,50	Aigner Elisabeth	20,00
Pernstich Günther	50,00	Hülsbusch Bruno	18,00
Steffes Willem	65,00	Frick Franz	50,00
Sojer Josef und Elisabeth	13,50	Troppmaier Josef	100,00
Dr. Maria Vigl	23,50	Zlöbl Eva	100,00
Unterlass Walter	30,00	Lichtmanegger Johann	100,00
Mag. Gerda Salcher	20,00	Krajnc Martha	10,00
Friedl Josef	23,50	Astl Rudolfine	20,00
Freysinger Niki und Christine	25,00	RRB Neophytenpatenschaft 2019	150,00
Fuchs Christian	20,00	Mödlinger Andreas	23,50
Fuchs Josef	20,00	Aschacher Herbert	100,00
Dr. Schwingenschlögel Edith	30,00	Kretschik Monika	70,00
Pichler Johann Markus	20,00	Hertz Peter	50,00
Zinkel Werner	87,50	Rudig Peter	40,00
Holz Maria	20,00	Joast Siegfried	20,00
Hülsbusch Bruno	18,00	Maier Franz	100,00
Zinkel Werner	85,70	Karl Ingo	23,50
Harry Aschacher	250,00	Kretschik Monika	200,00
Lisa Aschacher	50,00	Dornauer Fritz	100,00
Fuchs Christian	10,00	Baic Heinrich	20,00
Sprininsfeld Hans-Peter	26,50	Hochfilzer Kathrin	25,00
Bauhofer Martin	50,00	Mayr Franz Xaver	100,00
Stockl Gunter	10,00	Join Up Werbetextilien (Sponsoring Shirts)	139,00
Staffler Wilfried	23,50	Bauhofer Martin und Ulrike	100,00

Johannes Apotheke

Mag. Katharina Schreder-Wörter

Wieshofer Straße 25

6380 St. Johann i. T.

Tel. 05352/61222 • Fax 05352/61222-20

E-mail: johannes.apotheke@aon.at

www.apotheke-stjohann.at





BOULDER

5 Jahre Koasa Boulder

Wir freuen uns sehr, dass der „Koasa Boulder“ weiterhin sehr gut in der Kletterszene (Tiroler Unterland) etabliert ist.

Die Sportart Bouldern wird immer mehr zum Breitensport und es ist schön zu sehen, dass nicht nur die reinen „Felskletterer“ bei uns trainieren wenn das Wetter zu schlecht ist um draußen zu klettern, sondern auch immer mehr Leute diesen Sport für sich entdecken und uns im Koasa Boulder besuchen.

Rückblick 2020

Das Jahr 2020 war bis jetzt das schwierigste Jahr für den „Koasa Boulder“.

Am Beginn des Jahres schaute es noch nicht so aus.

Mit einem perfekten Saisonende 2019 starteten wir motiviert in das neue Jahr.

Die Prognosen standen gut, dass die Boulderhalle zum Selbstläufer wird.

Immer mehr Leute wurden zu Stammgästen und das neue System mit dem Routenbau wurde so gut angenommen, dass unsere Kunden jeden Freitag



um 14:00 auf der Matte standen um die neuen Routen zu testen.

Nun war es soweit.

Der „Koasa Boulder“ war der „Szene-treff“ wie Daniel und ich uns das vorgestellt hatten.

Lockdown 1.0

Am 15. März kam der erste Dämpfer. Österreich im Ausnahmezustand. Die Corona-Pandemie legte das gesamte Land lahm.

Natürlich mussten auch wir schließen.



Koasa Boulder



Um die Zeit sinnvoll zu nutzen, wurde die komplette Halle auf Vordermann gebracht.

Die folgenden zweieinhalb Monate waren geprägt von Putzarbeiten, Routenbau und Vorbereitungen für die langersehnte Wiedereröffnung.

Lichtblick

Am 29. Mai war es dann wieder soweit.

Die große Eröffnung stand vor der Tür. Ab dem ersten Tag war es wieder wie am Anfang des Jahres.

Trotz des schönen Sommers durchbrachen wir alle alten Statistiken und der Sommer lief perfekt.

Mit bis zu 1400 Besuchen/Monat im Juni, Juli und August war es der beste Sommer in den letzten 5 Jahren, seit Beginn.

Lockdown 2.0

Am 02. November kam dann der zu erwartende zweite Dämpfer.

Die Corona Zahlen schossen wieder in die Höhe und die Sportstätten waren diesmal wieder die ersten, die ihre Tore bis auf unbestimmte Zeit schließen mussten.

Natürlich haben wir auch aus dieser Zeit wieder das Beste daraus gemacht.

Die Halle wurde wieder bis auf die letzten Ecken sauber gemacht, alle bestehenden Boulder wurden abgeschraubt, die Griffe gereinigt und wieder neu geschraubt.



Ausblick 2021

Unsere größte Hoffnung für das Jahr 2021 ist die Rückkehr zum „Normalbetrieb“ im „Koasa Boulder“, ohne die zwar notwendigen, aber trotzdem sehr einschränkenden Auflagen in der Boulderhalle und im Cafe.

Mit ein bisschen Glück wird diese schwierige Zeit bald wieder vorübergehen und wir können 2021 alle Veranstaltungen, die wir für dieses Jahr geplant hatten nachholen, egal ob unser hauseigener Bewerb „Chalk & Fight“ der Kinderbewerb „Move on 4 Kids“ und ein „Tirol Cup“.

Unser bewährtes System mit dem Routenbau werden wir natürlich beibehalten, um unseren Gästen wieder jeden Freitag neue Boulder zu bieten.

Zusätzlich haben wir ab Anfang 2021 einen TV im Cafe, wo wir alle Kletter Weltcup's und diverse Sportveranstaltungen ausstrahlen werden.

Dankeschön

Ein riesiges Dankeschön geht an den Alpenverein „Sektion Wilder Kaiser St. Johann“, speziell an unseren Obmann Harry Aschacher mit seinem Team.

Ein weiteres Dankeschön geht an das „Kletterteam Wilder Kaiser“ und all die freiwilligen Helfer, die uns immer so tatkräftig zur Seite stehen, egal ob beim Abschrauben, Reinigen der Griffe oder Schrauben der neuen Boulder. Und zum Schluss bedanke ich mich recht herzlich bei all unseren Kunden, die schon fast zur Familie gehören. Ihr macht den „Koasa Boulder“ zu dem was er heute ist. Vielen Dank.

Lukas Überall

FACTBOX

Koasa Boulder
Salzburgerstr. 17c
6380 St. Johann in Tirol
www.boulderhalle-stjohann.at
Mail: info@boulderhalle-stjohann.at
Tel. +43/676/6523555



rocknrollmountain.at

dein Bergsportspezialist
in Kirchdorf am Fuße des Wilden Kaisers

maloja
Block Diamond
(da) glarufu
SCARPA

Klettern Skitouren Wandern Bikebekleidung Lifestyle...



LIKE
uns auf
facebook

KOASA
ST. JOHANN IN TIROL



BOULDER

**DIE BOULDERHALLE
IM TIROLER UNTERLAND**

Boulderhalle
Montag bis Freitag
08:00 – 22:00 Uhr
Samstag, Sonn-/Feiertag
08:00 – 20:00 Uhr

Café Chalk (Oktober–April)
Mo–Fr 17:00 – 22:00 Uhr
Sa 16:00 – 20:00 Uhr
So/Feiertage 14:00 – 20:00 Uhr

Salzburgerstr. 17c • 6380 St. Johann in Tirol • Tel.: +43(0)5352/21 610
Mobil: +43(0)676/65 23 555 • info@boulderhalle-stjohann.at

www.boulderhalle-stjohann.at

Jahresrückblick 2020 der AV Jugend der Sektion Wilder Kaiser St. Johann in Tirol

Wir freuen uns, dass wir auch heuer euch von unseren Veranstaltungen berichten können. Es soll für jeden etwas dabei sein und deshalb planen wir unsere Aktionen so, dass immer wieder etwas für jede Altersgruppe dabei ist. Schließlich wollen wir mit euch tolle und lustige Momente erleben. So konnten wir euch heuer mit 11 Aktivitäten begeistern. Und wir hoffen mit euch im Jahr 2021 wieder mehr unternehmen zu dürfen.

Heuer möchten wir euch einfach die einzelnen Berichte, die oft von unseren Jugendlichen und Kindern geschrieben werden, nicht vorenthalten. Natürlich schreiben unsere Betreuer genau so gerne. Danke dafür.



Angefangen hat unser Jahr mit einer Vollmondscheinwanderung auf den Prostkogel.

Einer Terminverschiebung unserer Fackelwanderung auf den 01. Februar 2020 verdanken wir diese kurzfristig eingeschobene Vollmondtour. 10. Jänner 2020, 16.00 Uhr war Treffpunkt an unserem seit nunmehr über 4 Jahren gewohnten AV Platz - Boulder Halle. Wir fuhren zu unserem Ausgangspunkt Parkplatz Hinterberg. Direkt am Parkplatz wurden die Schneeschuhe angeschnallt und los ging es über das Almgebiet bis zum Eingang der Teufelsgasse. Leider war es bewölkt und vom Vollmond keine Spur. Es war fast windstill und

von Kälte war auch nicht so viel zu spüren. Entlang der Teufelsgasse zogen wir unsere Spuren in den Schnee, bevor wir nach ca. zwei Drittel der Gasse auf den Almboden wechselten. Den Prostkogel im Visier und mit einem Lächeln im Gesicht stapften wir unserem Tourenziel entgegen. Um 18.10 Uhr hatten wir 6 unser erstes Ziel erreicht. Ein Berg Heil und einen Gipfelschnaps (natürlich nur für die Erwachsenen) war die Belohnung. Die jüngeren bekamen einen Tee und unsere Anerkennung und Dank, dass sie auf unsere ältere Generation hin und wieder gewartet haben. Auch der Vollmond zeigte sich zu unserer Freude kurz, bevor es wieder zurück über die Almböden zum Ausgangspunkt ging. Am Auto angekommen hatte Martin den tollen Einfall, einen kurzen Abstecher zum Kramerhof in Gasteig zu machen und auf unsere Sophia, die am Vortag ihren Geburtstag gefeiert hat, anzustoßen. Gesagt getan kehrten wir ein, ließen die Tour Revue passieren und schauten schon gemeinsam auf 2020 und was noch so auf uns Erfreuliches mit unserer Jugendgruppe der Sektion zukommt. Anschließend fuhren wir zurück nach St. Johann.

Man sieht, flexibel zu sein hat seine Vorteile, hin und wieder wird dann etwas Tolles daraus. So wie diese Tour auf den Prostkogel. Danke an alle die dabei waren. Bis zum nächsten Mal.

Bericht: Harry Aschacher

Fackelwanderung

Treffpunkt war Gasthaus Hinterkaiser um 16.00h. Um 16.10 sind wir Richtung Frickeg losgegangen.



Auf der Höhe Hochbehälter Steinberg machten wir das erste Spiel „der Gordische Knoten“. Wir bildeten 1 Erwachsenengruppe und 2 Kindergruppen. Markus übernahm eine Kindergruppe und Christian eine Gruppe. Am meisten Spaß hatten die Erwachsenen. Die Kinder spielten den Knoten öfter. Hatten auch sehr viel Spaß. Nach dem Spiel gingen wir weiter Richtung Stadel. Michael hatte das Feuer schon vorbereitet.

Die Kinder und die Erwachsenen konnten Würstel, Marschmallows und Brot über dem Feuer grillen.

Michael hat ein Spinnennetz vorbereitet. Eine Gruppe ging gleich zum Spinnennetz.

Nach einer Stunde wurden die Fackeln verteilt. Über die Straße und Feldweg ging es zurück zum Gasthaus Hinterkaiser. Beim Abschlussgespräch mit der Gruppe wurden die neuen Veranstaltungen bekanntgegeben. Wir gingen beim schönen Wetter los und nach der Abschlussbesprechung begann es leicht zu regnen.

Text Christian Aufschneider

Höhrentrekkingtour Lamprechtshöhle

Am 16. Februar wiederholten wir wie versprochen die Höhrentrekkingtour in der Lamprechtshöhle. Mit großteils gleicher Mannschaft ging es aber dieses Mal noch viel weiter in die Tiefe des Berges. Der Termin wurde so gewählt, da nur im Winter bei Niedrigwasser die Möglichkeit besteht, so weit in die Höhle vorzudringen. Und obwohl fast alle mit Gummistiefeln ausgestattet waren, kamen nicht alle trockenen Fußes durch die Höhle. Zum einen wurde die Stiefelhöhe überschätzt und mehr als ausgereizt und zum anderen wurde wieder bewiesen, dass der Status eines Obmannes nicht reicht um mit undichten Stiefeln trocken zu bleiben. Auch sind einige von uns bei Kletterpassagen, wo das Wasser immer noch zu tief war, abgerutscht. Die Stimmung war trotzdem fa-

belhaft. Wir kletterten über eine Unmenge von Leitern, teilweise so alte, die seinerzeit von ausgeschlachteten Postbussen aus den 1950er Jahren in die Höhle gezerrt wurden. Auch mussten wir uns mit einem wackeligen Floß über einen engen See ziehen, um durch eine Engstelle zu gelangen. Dabei musste man sich sogar noch hinlegen, um unter einem Felsen, der von der Decke herabhing, hindurch zu kommen. Wir durchstiegen die große Halle des Lamprechtsdomes und sind schlussendlich bis zum Sandbiwak vorgedrungen. Dabei handelt es sich um Auswaschungen im Felsen, die schon vor 5-15 Millionen Jahren entstanden sind. Beim Rückmarsch machten wir auch noch einen Abstecher über einen teilweise reißenden Höhlenbach bis vor zu einem ca. 50m tiefen Abgrund, wo der Schleierfall hinabstürzt. Nach faszinierenden Eindrücken (die bis zu 600m im Berg und ca. 120m höher als der Eingang lagen) verließen wir erschöpft nach 7 Stunden die Höhle.

Ein geglücktes Abenteuer für alle Teilnehmer.

Euer Martin



Iglu bauen

Am Sonntag den 23. Februar war beim Kramerhof in Gasteig das große Iglu- und Schneefigurenbauen angesagt. Da wir von der Fam. Lackner vom Kramerhof dankenswerterweise den großen Kunstschneehaufen benützen durften, konnte das Betreuersteam schon am Vortag mit

Sägen und Schaufeln unter strenger Anleitung einer angehenden Bauingenieurin den Iglu vorfertigen. (Dies dauerte länger als geplant, da das OK noch mit Routine kämpfte. Das wird sich sicher im kommenden Jahr gebessert haben 😊)

Am Sonntag konnten wir dann eine große Zahl an Kindern und Eltern begrüßen. Der Großteil baute an Schneefiguren und stellte das Iglu fertig. Ein anderer Teil ging mit Markus zu einer Lawinenpiepsersuche. Danach gingen die meisten noch rauf zur Bacheralm, um dann in rasaner Fahrt hinunterzurodeln. Es war ein wunderschöner Tag und hoffentlich können wir ihn nächstes Jahr wiederholen.

Euer Martin



Moor and more

Endlich! Am Sonntag den 24.05. war es soweit, die Alpenvereinsjugend Sektion Wilder Kaiser traf sich wieder. Eigentlich wollten wir die Klettersteige zahme Gams und die weiße Gams gehen, doch da es am Samstag geregnet hat und es dadurch zu rutschig gewesen wäre, gingen wir ein bisschen wandern, unser Ziel war das „Moor and More“. Es war super cool, alle wieder „live“ zu sehen. Wir trafen uns um 9:30 Uhr beim Koasaboulder und fuhren zusammen zum Parkplatz und dann ging es schon los. Nach einer Weile hatten wir das Glück, einen Feuersalamander zu sehen. Ungefähr bei der Hälfte spielten wir coole Spiele, die uns von Michael und Markus gezeigt wurden. Danach gingen wir zum Spielplatz und wir Kinder spielten,

während die Erwachsenen in Ruhe quatschen konnten. Nach einer Weile gingen wir wieder zu den Autos und verabschiedeten uns. Es war wieder einmal richtig toll.

Bericht Anna Aschacher



Wildanger Hütte

Am 27. Juni 2020 um 13:00 trafen wir uns am Parkplatz Griesenau. Es war ein wunderschöner sonniger Tag. Sobald sich alle Angemeldeten am Treffpunkt versammelt hatten, fuhren wir in kleinen Gruppen bis zum Grieseneralmparkplatz. Jeder schnallte sich den Rucksack auf den Rücken und los ging es. Mit viel Gequatsche wanderten wir hinauf bis zur Wildanger Hütte. Dort angekommen trafen wir uns mit ein paar Leuten, die schon am Vormittag hinauf gegangen sind. Sofort wurden alle mit Kaffee, Saft und Kuchen versorgt. Nach kurzer Zeit bildeten sich Gruppen: die meisten Kinder gingen mit Markus und ein paar anderen Erwachsenen klettern, manche blieben bei der Hütte oder wanderten zur Strips hinauf. Mein Papa und ich entschlossen uns dazu, den Klettersteig zum Stripsenkopf zu besteigen.

Zuerst ging es zu Fuß zur Einstiegsstelle. Wir zogen uns den Klettergurt an und hingen das Klettersteigset am Gurt fest. Nach dem Partnercheck (man überprüft sich gegenseitig ob man alles richtig zugemacht, eingehängt, usw. hat) kletterten wir los. Ich ging voraus und mein Papa hinten nach, so hatte er alles im Blick und

konnte mir wenn nötig helfen. Am besten gefiel mir die Seilbrücke, die mein Papa schmunzelnd als „Wäscheleine“ bezeichnete. Am Kreuz schossen wir ein paar Fotos. Ich hatte noch viel Energie und so gingen wir noch den Wintersteig und den dritten Steig in der Stufe C. Oben am Pavillon angekommen war ich zwar sehr müde aber glücklich! Zufälligerweise trafen wir hier noch zwei andere Vereinsmitglieder, die herauf gewandert waren. Zusammen traten wir den Abstieg an. Nach kurzer Zeit stieg auch schon der Duft von gegrillten Würstchen zu uns und lockte uns noch schneller zur Wildanger Hütte hinab. Dort wurden wir sofort mit leckerem Essen begrüßt und wir legten auch unsere selbstmitgebrachten Leckereien auf das Grillgitter, unter dem ein wunderschönes Feuer prasselte. Ich finde es jedes Mal aufs Neue schön, wenn jeder so großzügig teilt und man von jedem etwas probieren kann. Eine selbstgemachte Kräuterbutter schmeckte mir besonders gut. Nachdem wir alle sattgegessen waren, fingen die Erwachsenen wieder an zu quatschen und die Kinder spielten am großen Stein. Leider mussten nach einem gemeinsamen Gruppenfoto manche schon wieder ins Tal, da einfach viel zu wenig Schlafplätze vorhanden waren. Später entschieden sich noch ein paar zur Strips hinaufzuwandern und liehen sich Taschenlampen aus, alle anderen zog es schön langsam ins Innere der Hütte, da ein Unwetter kam. Es machte aber keinem was, denn es war so gemütlich an den langen Tischen die verschiedensten Spiele zu spielen, während draußen der Regen gegen das Fenster prasselte. So ging eigentlich keiner früh ins Bett und es wurde eine lange aber sehr lustige Nacht. Erst um circa 01:00 Uhr kuschelten wir uns in unsere Betten. Ich wachte um kurz nach sechs am nächsten Morgen auf und da das Bett neben mir, auf dem Papa geschlafen hatte, schon

leer war, schlich ich mich mehr oder weniger leise aus dem Lager. Die drei Leute, die oben in der Hütte geschlafen hatten, teilten mir mit, dass er schon auf dem Weg zur Strips war, um einen Stein zu holen (mit dem Papa irgendetwas im Garten basteln wollte). So half ich ihnen die Tische und Bänke wieder gerade zu rücken und den Frühstückstisch zu decken. Nach und nach kamen immer mehr Wachgewordene zu uns herauf und auch mein Papa kam wieder. Bald wurde wieder gelacht und alle genossen das leckere Frühstück. Das war ein sehr schöner Abschluss bevor wir wieder ins Tal wanderten.

Bericht: Lena Scherer



Nacht unter freiem Sternenhimmel

Am 4. Juli trafen wir uns wieder bei den Grassmanns, um bei ihnen zu grillen und einige von uns blieben auch über Nacht zum Zelten. Heuer waren viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene dabei. Bis das Essen fertig war konnten wir spielen und uns kennenlernen. Es ist immer wieder toll, neue Gesichter zu sehen und kennenzulernen. Zum Essen gab es genug, vom Salat bis zum Würstel, vom Knoblauchbrot hin zum Kotelett, es war für jeden etwas dabei. Danach gab es einen Jahresrückblick von 2019 von den ganzen Aktivitäten der AV Jugend. Die, die beschlossen hatten im Zelt zu schlafen, hatten das Glück noch am Lagerfeuer dabei zu sein. Aber schon bald gingen die

Ersten ins Zelt. Am nächsten Morgen gab es ein gutes Frühstück und alle fuhren gut gestärkt ein wenig später nach Hause. Es war ein tolles Wochenende.

Anna und Johanna

Heiligenblut vom 26. bis 31. Juli Sonntag

Am frühen Nachmittag ging es los. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und dem ganzen organisatorischen Zeugs fuhren wir los Richtung Heiligenblut. Dort angekommen wurden sofort die Zelte aufgebaut, wobei brave Heinzelmännchen schon das ganze Wochenende damit verbrachten, das Mannschaftszelt und einige größere Zelte aufzubauen. Es begann für uns alle wieder eine unvergessliche und aufregende Woche.



Montag

Am ersten Wandertag der Heiligenblutwoche 2020 unternahmen die „Großen“ voller Motivation eine gewaltige Tour, wie einige müde Teilnehmer berichteten. Diese dauerte ca. 8 Stunden. Wir fuhren mit den PKW's zum Hochtorn. Von dort aus ging es mit Wind und Sonnenschein über den Grat zum ersten Gipfel – dem Hinteren Modereck mit 2932m. Oben angekommen packten wir im Nebel und Wind unsere mitgebrachte Gipfeljause aus, um uns für den nächsten Gipfelanstieg zu stärken. Der nächste Gipfel, den wir erklommen haben, heißt Krumlkeeskopf (3103m). Einige von uns bestiegen sogar, über Schneefelder und kleine Klet-

terpassagen, den Hocharn mit 3254m. Der Abstieg war für die gesamte Truppe ein Abenteuer und die gesamte Tour ein unvergessliches Erlebnis! Berg Heil Sandra Die etwas kleineren hatten es ein wenig gemütlicher. Vom Camp aus über Straßen hin zu Waldwegen und der alten Glocknerstraße hin zum Zadererhof zur Gipferkapelle Mariahilf. Es war ein total lustiger Tag.



Dienstag

Alle die sich für die größere Tour entschieden haben, parkten am Hochtorn auf 2504m. Wir waren insgesamt 15 Personen die sich auf den Weg Richtung Spielman machten. Aufgrund einer gefährlichen Schneeweichte, für die man eigentlich Steigeisen bräuchte, sind wir mit 15 Minuten Umweg auf den Brennkogel gegangen. Dieser Gipfel liegt auf 3018m. Auf dem Rückweg durften wir auf riesigen Schneefeldern herunterrutschen. Ich glaube für alle war dieser abenteuerliche Rückweg trotz ein paar ungewollten Stürzen das Highlight des Tages. Die Youngsters gingen den Gamsgrubenweg bis zum Kraftplatz entlang.

Mittwoch

Am Mittwoch war für die Großen das Highlight der Woche.

Es war geplant den 3453m hohen Johannisberg zu besteigen.

Nach einem akribischen Briefing am Vortag mit unserem Bergführer Leo Matthias und einem daraus resultierenden kurzen Schlaf ging es dann um 5 Uhr los.



Von der Franzjosefshöhe ging es zu Fuß und später auch mit Steigeisen über den langgezogenen Gletscher in einer Seilschaft relativ zügig zum Gipfel.

Den erreichten wir dann um zehn Uhr. Es war einfach faszinierend von hier die Aussicht zu genießen.

Wegen des kalten Windes ging es dann aber auch wieder gleich hinunter, wo wir noch einen kurzen Abstecher zu einer Gletscherspalte machten.

Um den Spaßfaktor noch ein wenig zu erhöhen seilten wir uns dann darin ab.

Obwohl es eine lange und anstrengende Tour war, waren alle hellauf begeistert.

Euer Simon

Der Rest der Gruppe begab sich ins Zirknitztal zum Zahltisch und über den Eckkopf zurück zum Ausgangspunkt. Eine Höchstleistung für unsere kleinen Alpinisten.

Donnerstag

Am Donnerstag haben sich alle einen „Relaxtag“ verdient. Wir fuhren zu einen nahegelegenen Badeteich, wo es auch die



Möglichkeit zum Klettern und Volleyball spielen gegeben hat. Alle hatten sichtlich Spaß und genossen den Tag. Am Abend gings zur Feuerinsel, dort wurden Spiele gespielt und gesungen. Unser Obmann Harry, der uns schon die ganze Woche über bekocht hat, hatte auch für diesen Abend seine leckeren Burger vorbereitet. Es war ein sehr feiner Tag, den wir mit einer Fackelwanderung zurück ins Camp abschlossen.

Freitag

Tag der Abreise. Alles musste wieder zusammengepackt und verstaut werden, immer wieder eine Herausforderung. Einige wollten danach gleich nach Hause, die anderen machten noch einen Abstecher zum Badeteich von gestern. Wir sind alle wieder glücklich zu Hause angekommen.

Es ist jedes Jahr eine besondere Herausforderung, so ein Zeltlager zu organisieren. Die viele Planerei im Vorfeld, die Routenplanung und die Hoffnung, dass alle heil wieder nach Hause kommen.

Wir wollen uns bei jedem einzelnen von euch bedanken, der diese Woche wieder so erlebnisreich und unvergesslich gemacht hat. Danke euch.



Floßbau

Am Samstag den 8. August trafen wir uns – insgesamt 13 Jugendliche und Erwachsene – an einem privaten Fischteich in der Weitau. Vielen Dank an Katharinas Opa, der uns großzügigerweise seinen Teich zur Verfügung gestellt hat.

Das Wetter hätte nicht besser sein können. Bei 30 Grad sprangen wir als aller erstes ins kühle Nass. Danach starteten wir unsere Jux-Challenge.

Wir teilten uns in zwei Gruppen. Die Erste hatte zur Aufgabe mit aufgeblasenen Schwimmtieren, einer Luftmatratze und einem Schlauchboot einen Hindernisparcour zu durchschwimmen. Dies war ein Einzelbewerb mit Zeitnehmung.

Die zweite Gruppe hatte eine Gemeinschaftsherausforderung. Sie mussten ein Floß, das sie aus verschiedenen Materialien auswählen konnten, bauen. Aus folgenden Materialien konnten sie wählen: Holzleitern und -stangen, Holzpaletten, Isolierplatten und Plastikkanistern.

Das Ziel war, mit dem Floß das andere Ufer mit dem vollständigen Team zu erreichen. Danach erfolgte ein Gruppenwechsel.

Zum Abschluss starteten wir zur letzten Herausforderung. Jeder einzelne musste mit einem kleinen Schlauchboot ans andere Teichufer paddeln und die Herausforderung des Wikingerschachs und Turmbauens annehmen. Auch hier erfolgte eine Zeitnehmung.

Nach diesen Anstrengungen kam eine Stärkung gerade recht. Es wurde gegrillt und anschließend erfolgte eine kleine Preisverteilung, wo keiner leer ausging.

Am Ende des Nachmittags kamen wir

alle zum Entschluss, dass diese Challenge nächstes Jahr unbedingt wiederholt werden soll.

Natürlich wurde auch an die Sicherheit jedes einzelnen gedacht und es standen Schwimmwesten zur Verfügung.

Vielen Dank an alle! Das Organisationsteam Katharina und Michael!



Spielenachmittag

Am Samstag den 12. September trafen wir uns um 13 Uhr zum Spielenachmittag in Gasteig im Kramerhofgebiet. Vielen Dank an Josef Lackner, dass er uns seine Wiesen zur Verfügung gestellt hat.

Wir, 28 Kinder, Jugendliche und Erwachsene konnten unter 5 Spielstationen auswählen: Winkingerschach, Inselfspiel, Turmspiel, Was gehört in die Natur und was nicht und unser Highlight Kinderbogenschießen auf Gummifiguren.

Farben Fred

ROBERT STEGER GmbH

Farbenfachhandel
Malerei Diplom-Farbenmeister
Zert. Schimmelexperte

6380 ST. JOHANN IN TIROL · Kaiserstraße 29
Tel./Fax 0 53 52 / 62 338 · www.farbenfred.at

Alle Stationen wurden von Erwachsenen betreut. In Gruppen, da die meisten Gemeinschaftsspiele waren, wanderten wir von einer zur anderen Station und hatten dabei viel Spaß.

Dazwischen blieb auch Zeit zum Stärken mit einer Jause.

Wenn ihr wissen wollt, wie all die Spiele funktionieren, seid nächstes Mal beim Spielenachmittag dabei.

Wir freuen uns auf euch

Bericht von Michael und Elisabeth



Teufelsgasse

Am Sonntag den 18.10. trafen wir uns um zehn Uhr beim Parkplatz Hinterberg.

Es sind 23 Menschen mitgewandert. Als wir starteten war es kalt, aber es wurde im Laufe des Tages immer wärmer. Am Eingang der Teufelsgasse warteten wir alle zusammen, denn ab hier konnte man Karotten und Tomaten suchen. Manche gingen noch zum Teufelsthron. So wanderten wir mit nur drei Stopps hinauf.

Einige von uns gingen gleich auf den Prostkogel. Danach gab es auf der Prostalm bei Katrin etwas zu essen und zu trinken. Wir bekamen Würstel mit Ketchup, Senf und Kren und zu trinken gab es auch sehr viel. Unter allen die beim Tomaten und Karotten zählen mitgemacht haben, wurden zwei Gutscheine für die Prostalm ausgelost, da so viele richtig gezählt haben. Da-

nach gab es auch noch Lebkuchen. Einige gingen jetzt noch auf den Prostkogel.

Wir danken der lieben Prostalm Katrin für das Essen und für die Getränke und unserem Obmann Harry für das coole Spiel und die Gutscheine.

Lg Jakob

Adventmarkt

Da heuer kein Adventmarkt und auch kein Adventkranzbinden stattfinden konnte, haben wir uns für eine Art Online Adventmarkt entschieden.



Wir konnten nicht einfach aussetzen für dieses Jahr und so freuten wir uns über die überwältigende Nachfrage an unseren Adventkränzen und Weihnachtswichteln. Viele der kleinen Gesellen und der Kränze fanden, gegen eine kleine Spende für unsere Jugend, ein neues Zuhause. Wir bedanken uns für eure Spenden und freuen uns schon auf nächstes Jahr, wo wir hoffentlich wieder miteinander basteln und binden dürfen und beim Adventmarkt wieder mitmachen können.

Vielen Dank für ein so tolles Jahr mit euch. Auch wenn wir das eine oder andere verschieben oder absagen mussten, so haben wir doch immer wieder neue Ideen und hoffen auf ein noch ereignisreicheres Jahr 2021 mit euch. Bis bald euer Betreuersteam der AV Jugend Sektion Wilder Kaiser.

Für Sponsoring bedanken wir uns besonders bei Spar Schwaiger Michael - Kirchdorf, Katrin Aigner - Prostalm, und Herrn Michael Schwaiger aus Schwendt, Reitstätt Bauer.

Wildangerhütte Saison 2020



2020 war ein eher ruhiges aber nicht langweiliges Jahr. Durch die Situation, dass viele zu Hause blieben und nicht ins Ausland auf Urlaub fuhren, war auf unseren Bergen sehr viel los. Auch auf unserer Hütte war reger Betrieb, doch wären noch Kapazitäten frei gewesen. Unsere Hütte liegt zwar neben der beliebten Route zum Stripsenjoch und doch ist es ein Ruhepol im Kaiserbachtal für Familien, Kletterbegeisterte oder einfach nur mal zum Entfliehen aus dem Alltagsstress. Wer es noch nicht erlebt hat, sollte das unbedingt mal ausprobieren und diejenigen, die es schon genossen haben, kommen jedes Jahr wieder auf diese Alternative, am Berg zu übernachten, zurück.

Freitag 05. Juni bis Sonntag 07. Juni war 2020 der Kaiserputztag angesetzt. Wegen der schlechten Wettervorhersage für das Wochenende, wurden bereits von Dienstag den 09. auf Mittwoch den 10. Juni gewisse Arbeiten durchgeführt. Das Massenlager wurde komplett ausgeräumt, die Matratzen wurden auf dem Dach gelüftet, dann kam der Staubsauger zum Einsatz und natürlich wurde alles anschließend gewischt. Der Wasserwidder wurde eingebaut um die Wasserversorgung zu gewährleisten. Der Zaun um das Grundstück



wurde wieder hergestellt. Am Samstag war Brennholz machen angesagt, auch der Küchenbereich in der Hütte wurde komplett gereinigt. Das Geschirr wurde von unseren flinken und fleißigen Damen gewaschen und wieder eingeräumt. 50 Höhenmeter unter der Hütte lag noch eine Buche, die im Winter 2018/19 vom Schnee niedergedrückt wurde, diese wurde klein abgeschnitten und mit Tragen von Jung



und Alt abwechselnd zur Hütte gebracht. Das Holz, das wir schon im Vorjahr bei der Hütte deponiert hatten, wurde ebenfalls abgeschnitten und gehackt. Nicht immer eine leichte Aufgabe wie wir schweißtreibend feststellen mussten. Aber nicht umsonst heißt ein Spruch - viele Hände schnelles Ende. Das ganze Holz wurde seitlich bei der Hütte unterm Vordach geschlichtet, wo es Zeit hat um zu trocknen. Zwischendurch gab es natürlich eine Stärkung für alle, und anschließend nach getaner Arbeit wanderten wir noch auf das Stripsenjoch, um uns zu stärken und unseren Durst zu löschen. Danach saßen wir noch auf der Hütte ein wenig zusammen und spielten ein Würfelspiel, dass wir erst am Freitag von Markus gelernt hatten. Einige blieben über Nacht, frühstückten noch am Sonntag und gingen anschließend wieder ins Tal. Der Wettergott hatte Nachsicht mit uns und hatte viel Sonne für uns übrig. Nur am Samstag gegen 22.00 Uhr ging ein Gewitter nieder. Ansonsten super Wetter!!

Am Freitag waren wir zu Dritt und am Samstag kamen nicht weniger als 16 Er-

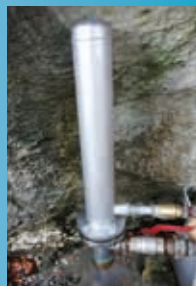
Wildangerhütte Saison 2020



wachsene und 3 Kids, die bei den Arbeiten mithalfen!!!! DANKE!!!!

Ein neuer Wasserwider wurde angeschafft und eingebaut da der Alte nach ca. 15 Jahren seinen Dienst nicht mehr verrichten wollte. Ich habe es lange probiert ihm neues Leben einzuhauchen, aber leider ohne Erfolg. Auch wurde wieder mit dem Freischneider das Gras geschnitten, dreimal gewendet, gut getrocknet soll es den Gämsen den Winter für Futter zu Verfügung stehen. Ein Anliegen von Fritz (Griesneralm) unserem Verpächter der Wildangerhütte.

Das O`Kasn fand 2020 offiziell nicht statt, so erledigte ich die Arbeiten die erforderlich waren dieses Mal alleine. Ausbau des Wasserwidders, Wasser ablassen, Zaun ablegen und alles winterfest zu machen. Bei dem Verstauen der Tische und der Bänke hat mir Sabine geholfen, eine begeisterte Bergkameradin. Ich als Hüttenwart bedanke mich bei jedem Einzelnen von Herzen, der geholfen hat unsere Wildangerhütte wieder auf Vordermann zu bringen. Sie ist für jeden eine Oase der Gemütlichkeit und Ruhe. Ausspannen und zur Ruhe kommen kann man auf der Hütte hundertprozentig. Auf euren Besuch freut sich die Sektion Wilder Kaiser und besonders euer Hüttenwart Harry.



Heizung & Sanitär
wie aus dem „FF“ ...

JOSEF 
INSTALLATEUR

Kirchdorf in Tirol

Tel: +43 664 357 15 53

office@josef-installateur.at

www.josef-installateur.at

Jahresprogramm 2021 - Sektion Wilder Kaiser

Unsere Touren werden im Schaukasten Gasthof Post bekanntgegeben. Weiters im Kitzbüheler Anzeiger und auf unserer Homepage www.alpenverein.at/wilder-kaiser-st-johann-tirol.

Zusätzlich können wir Sie noch rechtzeitig und aktueller per e-mail über unsere Aktivitäten mit unserem NEWSLET-TER informieren. Bitte geben Sie hierfür Ihre emailadresse bekannt, entweder direkt auf unserer Homepage oder an unsere email adresse: wilder:kaiser@sektion.alpenverein.at

Unsere Mittwochtouren durchgeführt von Sonni werden kurzfristig im Schaukasten, auf unserer Homepage und per email bekanntgegeben.

www.alpenverein.at/wilder-kaiser-st-johann-tirol			
	Telefonnummer:	Email Adresse:	
Aschacher Harry	0664 - 8869 0753	harry.asschacher@yahoo.at	
Eberharter Bettina	0664 - 282 8880	wilder.kaiser@sektion.alpenverein.at	
Kernmaier Roman	0664 - 400 7960	roman.kernmaier@tirol.com	
Rothbacher Johanna	0664 - 948 8722	johanna.rothbacher@gmx.at	
Prantner Inge	0676 - 397 5305	inge.prantner@outlook.com	
Aufschnaiter Michael	0676 - 8850 88510	michael.aufschnaiter@tirol.gv.at	



The screenshot shows a website interface for CAUV. At the top, there's a navigation bar with 'stop or go' and 'journées / chiffres'. Below that is a ski route map with a color-coded difficulty scale from 1 (green) to 5 (red). The scale includes icons for '1 gering', '2 mittel', '3 orientiert', '4 groß', and '5 sehr groß', along with 'Verzahn' and 'auf Touren' icons. A 'Check 1' section lists route details: 'Nesschen - Wilder Thronsee', 'Schonjägerstein-see - kleine Lankhen', and 'stare Durchbruch' with a 'Bewertung für mich?' link. A 'Check 2' section lists 'Nesschen - Wilder Thronsee'. Below the map, there's a 'Sonderanforderungen Passen?' section with a list of conditions: 'Waldherald', 'Wald', 'Temperatur', 'Niederschlag', 'Korngrößenverteilung', 'Erosion', 'aktuelle Verwitterung', 'Moos-/Flechte', 'Grünmoos', 'Ergänzung', 'Reisekostenbeitrag', 'Mobilfunknutzung', 'US, Schweiz, Sperr, Mobilfunk', 'Eise-Weg, Swislock, Ergänzungs, Anstieg, Halm'. A 'Sonderanforderungen Gebiete' section lists 'LWS-Check am Ausgipfelpunkt', 'Ecksteinmarken', 'Türm ab 30° in Anstieg', 'Sturzhöhe über 30m ab 30°', 'Einzelnormen bei der Abfahrt', 'dünne Gesteinsmassen', 'Felsen', 'Zirsen', 'Lärchen Orientierung', 'er-well, wo ich bin (Sicht)', 'Karte', 'Kontaktperson', 'Ergänzung', 'Abfahrt', 'Kocherbestand', 'Mensa', 'Snaps', 'Isirip', 'Passen', 'Anstiegspunkt'.



Jahresprogramm 2021

„Sektion Wilder Kaiser“



Mi, 13.1.21	Schneeschuhwanderung	Hubert Haselmaier
Do, 28.1.21	Vollmond Schneeschuhwanderung	Harry Aschacher
Mi, 3.2.21	Schitag Mayrhofen/Finkenberg	Andrä Dötlinger
Sa, 6.2.21	Skitour Kitzbüheler Alpen/Wildschönau	Hubert Warmuth
Sa, 13.2.21	Schitour für Einsteiger	Inge Prantner
Februar	Eisstockschießen	Harry Aschacher
Mi, 24.2.21	leichte Schitour "unta da Woch"	Andre Dötlinger
So, 28.2.21	Vollmond Schneeschuhwanderung	Harry Aschacher
Sa, 6.3.21	„Mädelsskitour“ Osttirol	Inge Prantner
So, 7.3.21	Schneeschuhwanderung	Hubert Haselmaier
11. – 14.3.21	Schitourstage „Lechtal“	Bergführer Roman Kernmaier
Sa, 20.3.21	Wildangerennen	HG-Ostkaiser
26. – 28.3.21	Schihochtouren „Zillertal“	Bergführer Roman Kernmaier
Sa, 3.4.21	Schitour Osttirol / Oberkärnten	Hubert Warmuth
April	Ostereierschießen	Inge Prantner
Mai	Kaiser- und Hüttenputztag	Harry mit Team
Sa, 8.5.21	„Bike & Hike“ (E-Bike)	Alfred Soder

So, 13.6.21	Series		Lukas Harasser
Juni	Wanderung mit Sonni		Sonni Trommer
Sa, 3.7.21	„Mädelstour“ Hochgasser/Osttirol		Inge Prantner
5. – 9.7.21	Hochtourentage: Adamello/Presanella		Bergführer Roman Kernmaier
21. + 22.7.21	Rotspitze		Andrä Dötlinger
26. – 30.7.21	Wanderung von Hütte zu Hütte - Hohe Tauern		Christine Fuchs
7. + 8.8.21	Ingolstädter Haus - Gr. Hundstod Überschreitung zum Königsee		Inge Prantner
August	Wanderung mit Sonni		Sonni Trommer
So, 15.8.21	Wanderung Alpbachtal / Rofan		Katrin Endstrasser
August	E-Biketour		Thomas Fuchs
August	Bogenschießen in Oberndorf		Markus, Christian
September	Wanderung mit Sonni		Sonni Trommer
25. + 26.8.21	Arlberger Klettersteig		Andrä Dötlinger Wolfgang Lackner
So, 29.8.21	„Bike & Hike“ (E-Bike)		Alfred Soder
30. + 31.8.21	Tauerntäler / neue Further Hütte		Christine Fuchs
Sa, 11.9.21	Klettersteig		Harry Aschacher
Do, 16.9.21	Wanderung Pinzgau / Berchtesgaden		Katrin Endstrasser
	Tagestour		Christine Fuchs
Oktober	O-Kasn auf der Hütte		Harry Aschacher
November	Museumsausflug		

AV - Jugendprogramm 2021

Jänner	Fackelwanderung
Februar	Schneeschuhwandern Rodeln Iglu bauen
März	Zipfbob Challenge
April	Ostereierschießen Schwimmen im Wave Wörgl
Mai	Lama Wanderung in Ellmau Klettersteig
Juni	Übernachtung auf der Wildangerhütte Moldau Rafting
Juli	3.7.21 eine Nacht unter freiem Sternenhimmel 25. – 30.7.21 Zeltlager Heiligenblut
August	Floß bauen mit Gauditurier Spielemittag in Gasteig
September	Klettersteig
Oktober	Teufelsgasse, Prostaln
November	Bouldern und Basteln Adventkranz binden

Die genauen Termine und spontane Ausflüge werden immer auf unserer FB-Seite (Alpenvereinsjugend Wilder Kaiser St. Johann in Tiro!l), per Whats App (kann man sich einfach bei uns anmelden) oder im Newsletter bekannt gegeben. Bei uns ist **Jeder** herzlich eingeladen mitzumachen.

Termine, bei denen kein genaues Datum dabei steht, versuchen wir je nach Witterung früh genug auszusprechen. (Mail, Homepage, Zeitung und Whats App). Wer über Whats App benachrichtigt werden möchte, bitte Aschacher Harald 0664/88690753 kontaktieren. Sollte trotzdem schlechtes Wetter sein, werden wir in die Koasa Boulderhalle ausweichen.

Wichtige

Notrufnummern

Europäische

Notrufnummer:

112

Wichtig: Zugang in alle Netze nur wenn kein PIN-Code bzw. PIN-Code = 112 eingegeben wird.

Bergrettungs-

Notrufnummern:

Österreich:

140

Bayern:

19222

Schweiz:

1414

Italien u. Südtirol:

118



HÖRHAGER

I S O L I E R U N G E N

Isolierung von Heizungs-
und Sanitäreanlagen,
Behälter, Lüftungsanlagen
und Abgasrohren.

Hörhager - Isolier
Ges.m.b.H.
Innsbrucker Str. 2
6382 Kirchdorf/T.

Kletterteam Wilder Kaiser



Wir blicken auf ein Trainingsjahr der etwas anderen Art zurück...

Aufgrund der COVID-19 Pandemie stand leider der Trainingsbetrieb

des Kletterteams im Frühjahr 2020 für zweieinhalb Monate still. Nach längerer COVID Pause konnten wir aber unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen den Trainingsbetrieb Anfang Juni wieder starten. Unsere Gruppen nützten das hervorragende Wetter und absolvierten einige Einheiten im Outdoorbereich der Boulderhalle „Koasaboulder“ sowie am Fels. So schlossen wir die Saison 2019/20 den Umständen entsprechend gut ab.

Natürlich wurde auch der Großteil der Wettkämpfe abgesagt. Trotz alldem konnten unsere jungen Athleten und Athletinnen bei den Bewerben vor dem Lockdown, sowie den Bewerben nach dem Lockdown, hervorragende Platzierungen erreichen. Gratulation dafür! (siehe Bericht Sebastian Buchmayr)

Auf eine ausgezeichnete Saison kann auch Julian Wimmer U16, der in Innsbruck im Bundesleistungszentrum trainiert und das Sport-BORG besucht, zurückblicken. Er erkletterte zwei Vize-meistertitel bei den Österreichischen Meisterschaften und den Tiroler Meistertitel im Lead, sowie weitere Top Platzierungen bei den stattgefundenen A-Cups. Auf Grund seiner ausgezeichneten Leistungen wurde Julian in das U18 - Nationalteam berufen.

Nach der Sommerpause starteten wir im Oktober mit voller Motivation und

Freude in die neue Trainingsaison 2020/21. Leider konnten wir nicht viele Trainingseinheiten abhalten und mussten bereits wieder Anfang November den Betrieb einstellen. Nichtsdestotrotz freuen wir uns schon wieder, gemeinsam mit den Kindern den Kletterbetrieb hoffentlich bald starten zu können.

Erfreulich ist auch, dass einige Athleten und Athletinnen unserer Wettkampfgruppe dieses Jahr sehr erfolgreich am Fels unterwegs waren. So gelangen Julian Wimmer einige Top Touren am Schleierwasserfall und auf der Waidringer Steinplatte bis zum Schwierigkeitsgrad 8b+ und im Herbst konnte er sein persönliches Highlight mit der Route „Daydream“ 8c klettern. Auch Hannah Seibl konnte Routen am Schleierwasserfall bis zum Schwierigkeitsgrad 8a klettern.

Zum Schluss möchte ich mich nun bei allen Trainern und Trainerinnen bedanken, die trotz der erschwerten Bedingungen 2020 mit voller Motivation unseren Kletterkids die Freude an diesem Sport vermittelten. Besonders freut es mich, in diesem Jahr Hanna Seibl und Daniel Eder neu im Trainerteam begrüßen zu dürfen.

Vielen Dank auch an die Sektion – besonders an Harry und Bettina - für die Unterstützung und an das Team der Boulderhalle „Koasaboulder“ Luggi und Dani für die hervorragende Zusammenarbeit.

Ich hoffe, dass wir mit dem Jahr 2021 wieder ein etwas „normaleres“ Trainings- und Wettkampffahr bestreiten können.

Roman Kernmaier

Sportlicher Leiter Kletterteam WK

Kletterteam Wilder Kaiser

Wettkampfgruppe AV Wilder Kaiser 2020

Das Kalenderjahr 2020 war, wie für alle anderen auch, für die Wettkampfgruppe in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr. Während der Saison haben sich zwei sehr talentierte und liebe Athletinnen Hannah Riedmann und Milena Partinger dafür entschieden, ihre Wettkampfkariere an



Tiroler Meister im Lead - Julian Wimmer

den Nagel zu hängen. Im Namen des gesamten Trainerteams wünschen wir euch alles Gute. Im Gegenzug konnten wir mit Hannah Pali eine Athletin und mit Hannah Wimmer eine motivierte Trainerin für unsere Wettkampfgruppe gewinnen, die vorwiegend das Lead Training in Kitzbühel und die Kinder auch bei Bewerbungen betreut. Wir sind viel geklettert, haben während des Lockdowns zuhause trainiert, uns stetig in



**Gestaltung - Druck - Weiterverarbeitung -
wir sind die richtigen Partner für Sie.**

Wir beraten Sie gerne!

– Kompetent und Unkompliziert –



DRUCKEREI STAFFNER GMBH

Schießstandgasse 21 – Top B8 · 6380 St. Johann in Tirol
Tel. +43 (0) 5352 63344 · info@staffner.at · www.staffner.at

Kletterteam Wilder Kaiser



allen Disziplinen weiterentwickelt und waren bereit für die kommende Wettkampfsaison. Doch leider fanden aufgrund der schier alles umfassenden Pandemie kaum Wettkämpfe statt. Dennoch glaube ich im Namen der gesamten Wettkampfgruppe sagen zu können, dass die Atmosphäre und die Motivation im Team richtig gut ist und wir zusammen eine super Zeit hatten.

Sebastian Buchmayr
Trainer Wettkampfgruppe



ÖM Bouldern in Innsbruck



Tiroler Meisterschaft im Lead in Imst



Tiroler Meisterschaft im Lead in Imst

Kletterteam Wilder Kaiser



Hannah Seibl in Ziag oder Fliag 7c



Julian Wimmer in „Daydream“ 8c



Hannah Seibl in der Route „World of Wonders“ 8a

Kletterteam Wilder Kaiser

Tiroler Meisterschaft 2020

Lead

- | | |
|----------------------|----------------|
| 1. Julian Wimmer | U16 - Jugend B |
| 3. Jessica Partinger | U16 - Jugend B |
| 5. Hannah Pali | U10 - Mini |
| 5. Lukas Strobl | U10 - Mini |
| 6. Sabrina Gasser | U12 - Kinder |
| 10. Andre Höller | U12 - Kinder |
| 12. Alina Bergmann | U12 - Kinder |

Speed

- | | |
|----------------------|----------------|
| 2. Milena Partinger | U12 - Kinder |
| 3. Simon Brucker | U10 - Mini |
| 3. Julian Wimmer | U16 - Jugend B |
| 3. Jessica Partinger | U16 - Jugend B |
| 7. Sabrina Gasser | U12 - Kinder |
| 8. Matthias Brucker | U12 - Kinder |
| 16. Alina Bergmann | U12 - Kinder |



Julian Wimmer in „Daydream“ 8c

Tirol Cup Bouldern

- | | |
|---------------------|----------------|
| 1. Milena Partinger | U12 - Kinder |
| 3. Kilian Gasser | U16 - Jugend B |
| 5. Manuel Eigner | U16 - Jugend B |
| 7. Sabrina Gasser | U12 - Kinder |
| 12. Hannah Riedmann | U14 - Schüler |
| 14. Andre Höller | U12 - Kinder |

Österr. Meisterschaft 2020

Bouldern

- | | |
|-------------------|----------------|
| 2. Julian Wimmer | U16 - Jugend B |
| 5. Sabrina Gasser | U12 - Kinder |
| 13. Kilian Gasser | U16 - Jugend B |

Speed

- | | |
|------------------|----------------|
| 2. Julian Wimmer | U16 - Jugend B |
|------------------|----------------|

Lead

- | | |
|------------------|----------------|
| 4. Julian Wimmer | U16 - Jugend B |
|------------------|----------------|

Kombination

- | | |
|------------------|----------------|
| 2. Julian Wimmer | U16 - Jugend B |
|------------------|----------------|

Austria Cup 2020

Bouldern

- | | |
|------------------|----------------|
| 3. Julian Wimmer | U16 - Jugend B |
|------------------|----------------|

Lead

- | | |
|------------------|----------------|
| 3. Julian Wimmer | U16 - Jugend B |
|------------------|----------------|

Alle weiteren Wettkampfergebnisse findet ihr unter: www.austriaclimbing.com

Die AV Sektion Wilder Kaiser und das Kletterteam gratuliert allen zu den großartigen Erfolgen bei den Wettkämpfen und am Fels!

Schneeschuhvollmondtour

Am Samstag den 08.02.2020, trafen wir uns um 16.00 Uhr an unserem gewohnten Ausgangspunkt vor unserer Boulderhalle. 10 begeisterte Schneeschuhwanderer waren gekommen, um bei traumhaftem Wetter eine abwechslungsreiche Wanderung zu erleben. Wir fuhren zusammen nach Waidring und hinauf auf den Parkplatz der Steinplatte. Dort angekommen wurden die Schneeschuhe ange-schnallt und los ging es. Ein kleines Stück marschierten wir nach dem Weg, bevor uns Harry durch tiefverschneites Wald- und Almgebiet

führte. Herrlicher Schnee, der Vollmond am Himmel, fast windstill und eine angenehme Temperatur. Jeder war fasziniert von der tiefverschneiten Landschaft. Nach gut einer Stunde waren wir am Gipfelkreuz Windbühel angelangt, ein herrlicher Ausblick in jede Richtung, einfach traumhaft. Natürlich

durfte auch ein Gipfelschnapslerl nicht fehlen. Nach einer kurzen Rast ging es im Mondenschein quer über das Almgebiet an Almen vorbei zu unserem nächsten Ziel, ein weiterer Ausblickspunkt, wo man Richtung Pillersee, Steinplatte und Kitzbühler Horn sehen



konnte. Eine Fernsicht wie im Bilderbuch, alle waren davon angetan und ein weiteres Gipfelschnapslerl stand an. Wir genossen noch einige Zeit die Aussicht, bevor wir zurück zum Parkplatz aufbrachen. Tiefverschneite Hänge stapften wir hinunter, untermalt von einigen Einlagen (Ausrutscher) der Teilnehmer, diese lockerten die gute Stimmung noch mehr auf. So kamen wir alle wieder gegen 20.15 Uhr wohlbehalten am Parkplatz an. Ein Einkehrschwung beim Kramerhof in Gasteig rundete diese Vollmondwanderung ab. Danke an alle, die mit dabei waren, es war ein tolles Erlebnis.

Bericht: Harry Aschacher



Sektionstouren

5 Gipfel Klettersteige Rofan

Am Samstag, den 19. September 2020, Abfahrt mit privat Pkw um 06:45 Uhr vom AV Parkplatz vor der Boulder Halle. Nur für Geübte, da Schwierigkeitsgrade von -D öfters vorkommen. Klettersteige können auch ausgelassen und umgangen werden. Wir werden ca. um 8.15 Uhr mit der Gondel zu unseren Ausgangspunkt hochfahren Ticket Berg und Talfahrt 20,- Euro. Dauer der Klettersteige ca. 7 Stunden. Anmeldung bitte bis spätestens 17. September bei Grassmann Martin (0680/2002145). Ausrüstung komplett für den Klettersteig. Verpflegung nicht vergessen!! Der 5 Gipfel Klettersteig findet nur bei schönem Wetter statt. Bei dichter Bewölkung



(kein Regen) fahren wir nach Mayrhofen Zimmereben ins Zillertal, wo es

3 Klettersteige mit kurzem Zustieg gibt. Bei Regen könnten wir bei Wunsch auf den Sonntag den 20. September verschieben. Also bitte nicht vergessen sich Anzumelden, wegen Mitfahrgelegenheiten und zur Einteilung der Klettersteigführer.



Schitourentage in den Prager Dolomiten

08.03.2020 - Bergführertour

Am großen Rosskopf

Skitourengehen mit Traumpanorama, so könnte man dieses verlängerte Wochenende in den Prager Dolomiten mit einem Satz beschreiben.

Ein halber Meter Neuschnee, einen Tag vor unserer Anreise, ließ die Herzen höher schlagen.

Leichter Schneefall am Felbertauern-Südportal sorgte schon während der Fahrt für die richtige Einstimmung auf die erste, bevorstehende Skitour.

Ziel für diesen Tag war der „Kleine Jaufen“ oberhalb der Rossalmhütte. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir bereits gegen Mittag die ersten Tiefschneehänge genießen. Ein Gegenanstieg in Richtung „Kleine Gaisl“ belohnte uns dann mit lockerem, fast kanadischem Pulver.

Für den zweiten Tag war die „Sennese Karspitze“ mit ca. 1500 hm geplant, die wir über die Grünwaldalm, das Seitenbachtal und die Seitenbachscharte erreichten. Starker Wind war ständiger Begleiter und die Schneefahnen auf



den Berggipfeln zauberten eine bizarre Stimmung.

Die traumhafte Abfahrt vom Sennesjoch bis zum Prager Wildsee wird wohl jedem unvergesslich bleiben.

Blitzblauer, wolkenloser Himmel erwartete uns am Tag 3. Ein landschaftlich besonders schöner Aufstieg, durch kleine Scharten, über Bäche und unberührte weite Schneefelder unterhalb der Gamsscharte führte uns zum „Großen Rosskopf“.

Dem azurblauen Himmel etwas näher, konnten wir das atemberaubende Panorama mit Blick auf die Drei Zinnen genussvoll auf uns wirken lassen.

Eine letzte Abfahrt über unverspurte Hänge zauberte uns allen nur mehr ein breites Grinsen ins Gesicht. Zufrieden und bereichert mit wunderschönen Erlebnissen nahte der Abschied von dieser eindrucksvollen Kulisse.

Ein letzter Cappuccino mit hausgemachtem Apfelstrudel in unserer Unterkunft war krönender Abschluss eines prachtvollen Wochenendes.

Ein ganz großes Dankeschön an unsere beiden Bergführer, Roman Kernmaier und Christian Seibl, für die perfekte Tourenplanung und immer den richtigen Riecher für die lohnendsten Abfahrtsvarianten. Bericht Annette H.

Seehorn Überschreitung

05.09.2020 - bike & hike

Am Seehorn

Bike & Hike-tour aufs Seehorn

Kurz vor sieben starten wir – Anna, Irmgard, Nicole, Uschi, Robert und Guide Inge – von Pürzelbach mit den Bikes zur Kallbrunneralm, die wir in rd. 50 Minuten und 450 hm erreichen. Da Wirt „Beda“ noch schläft, fällt das erste oder zweite Frühstück aus, bzw. wird schnell vor dem Fußmarsch nachgeholt. Dem markierten Weg folgen wir durch den felsdurchsetzten Wald und gelangen bald zum wunderschönen Seehornsee auf 1800 m. Uns bietet sich eine großartige Fernsicht auf die

umliegenden Gipfel und Almen. Ab dort wird der Steig steiler Richtung Sennerinkreuz. Nach genau 2 h erreichen wir den Gipfel auf 2321 m und genießen die unglaubliche Sicht auf Watzmann, Loferer und Leoganger Steinberge bei einer ausgedehnten Gipfelrast. Der Abstieg führt uns über den Nordgrat zur Hochwiesscharte auf das Hochwies, auch „Schnittlauchwiese“ benannt – wächst der doch dort in wilder Form. Entlang des Dießbach schlängelt sich der Weg zur Mitterkaseralm mit der Materialeilbahn zum Inglostädter Haus. Von hier führt ein Schotterweg, wo’s keiner mehr braucht auch mal bergauf, zum Dies-

SPAR



Schwaiger

Ihr Nahversorger

6382 Kirchdorf • an der Bundesstraße • Tel: 05352/63163 • Fax: DW20

**IHR PARTYBREZEN-
SPEZIALIST**



bachstausee, dessen Westende einen herrlichen Blick zurück auf Seehorn und Großen und Kleinen Hundstod bietet. Wir erreichen den Ausgangspunkt auf der Kaskeller Hütte und nur wenige Hundert Meter trennen uns vom wohlverdienten Bier, das uns Beda nun samt Jause endlich auf der Kallbrunneralm serviert.

Danke für die tolle Tour, Inge.

Gruß, Nicole Bericht: Nicole Zaiser



Weiberleuttour auf die Glödisspitze 3206 m

04.07.2020

Pünktlich um 7.45 starteten die sieben „Weiber“ Anna, Angelika, Irmgard, Nicole, Sandra, Uschi und Guide Inge vom Parkplatz Seichenbrunn im Debanttal mit den Bikes zur Lienzer Hütte auf 1977m. Die ersten 300 hm sind geschafft – ab nun geht es nach einer kurzen Stärkung per pedes weiter. Entlang des Debantbachs am Franz-Keil-Weg ging es langsam bergauf zwischen zahlreichen Bächen und Rinnsalen. Kurz darauf teilte sich der Weg, links zum Hochschober, rechts



zum Glödis. Nach der Querung einiger Schneefelder erreichten wir den „Kettenanlegeplatz“. Im Klettersteigset ging es am SO-Grat die letzten 230 hm zum Gipfel des „Matterhorn Osttirols“. Herrliches Wetter und Null Wind machten die Gipfelrast zum Genuss. Retour über den A/B-Steig erreichten wir nach 3 h wieder die Lienzer Hütte, wo die wohlverdiente Jause und ein Bier warteten. Wieder eine herrliche Tour. Danke, Inge.
Liebe Grüße, Nicole

Wanderungen mit Sonni

In diesem Jahr konzentrierten sich unsere Wanderungen auf den August. Von drei möglichen Terminen konnten wir wetterbedingt zwei sehr schöne Wanderungen durchführen:

Rundwanderung um die Gratlspitze (1.893 m) im Alpbachtal, Kitzbüheler Alpen am 11. August 2020 mit Renate, Romana, Mathias und Sonni.

Nachdem uns die ZAMG für diesen Tag nur ein kurzes gewitterfreies Wetterfenster vorhersagt, treffen wir uns bereits 5.30 Uhr am Koasaboulder und fahren nach Alpbach in Tirol. Statt einer Gipfelbesteigung starten wir zu einer Umrundung gegen den Uhrzeigersinn. Vom Ortzentrum wandern wir über Wiesen zur wunderschön angelegten Steiganlage des Steinweges Richtung Hösljoch. Vorbei an einer Holzkapelle und einer Lacke geht es auf schmalen Steig zum Kaiserbründl, wo wir die Spuren des Kupferbergbau-



es verfolgen können. Diese Gegend wurde bereits vor 6300 Jahren besiedelt und seit 3500 Jahren erfolgte eine Kupfergewinnung, welche erst gegen Mitte des 19. Jahrhunderts eingestellt wurde. An der Holzalm machen wir eine gemütliche Rast und wandern weiter Richtung Außerhauseralm zu einer Bank mit Kreuz. Schließlich kehren wir noch ausgiebig in die Bischoferalm ein und genießen das schön bleibende Wetter. Auf schmalen Pfad geht es nach Alpbach zurück. Begleitet werden wir immer von wunderbaren Ausblicken ins Alpbachtal, in die Wildschönau, Richtung Wilder Kaiser, ins Inntal, Rofan und Karwendel. So gewinnen wir eine neue Perspektive auf die dort bereits bestiegenen Gipfel in den letzten Jahren. In Alpbach besuchen wir noch die Böglerhof-Kapelle - ein Ort der Stille für alle Religionen. Anschließend spazieren wir auf dem Skulpturenweg zur Lesehütte - hier könnten wir ewig verweilen... Voller Inspirationen kehren wir dankbar für diesen wunderschönen Tag ca. 16 Uhr zum Auto zurück.

Tourdaten: ca. 16 km und 700 hm



Wanderungen mit Sonni

Wanderung entlang der Umbalfälle zur Clarahütte 2.036 m, Osttirol, Hohe Tauern, Virgental am 27. August 2020 mit Renate und Sonni.

Durch Verletzungspech starten wir 5.45 Uhr nur zu zweit am Koasaboulder über den Felbertauern zum Parkplatz Ströden im hintersten Virgental. Bei blitzblauem Himmel wandern wir auf dem Forstweg zur Islitzer Alm. Von dort geht es weiter auf dem 1. Wasserfallschaulpfad Europas entlang der Umbalfälle. In diesen frühen Morgenstunden sind wir fast alleine unterwegs und nehmen uns ausgiebig Zeit, alles zu erkunden. Über eine Brücke wechseln wir auf die andere Talseite. Nun geht es auf schönem Pfad ins traumhaft ursprüngliche Hochtal, vorbei an der unbewirtschafteten Ochsenhütte. Ab hier wird der Pfad schmal, die Landschaft immer hochalpin. Es sind noch beachtliche Schneereste vorhanden. Gegen 11 Uhr erreichen wir die malerisch gelegene Clarahütte



te – der Weg hierher hätte sich schon aufgrund der sensationellen Spinatknödel gelohnt! Bei angenehm warmen Temperaturen verbringen wir unsere Mittagsrast und wandern dann denselben Weg zurück. Der Wasserpegel hat zugenommen und die Talauwärtsperspektive lässt uns viel Neues entdecken – auch das Umbal-Krokodil. Unseren „Tourenabschluss-Kaffee“ nehmen wir auf der Islitzer Alm. Reich an vielen neuen Eindrücken erreichen wir ca. 15 Uhr den Parkplatz und treten die Heimreise an.

Tourdaten: ca. 17 km und 800 hm
Sonni Trommer





Naturschutz, ein Thema, das nie an Aktualität und Brisanz verliert

Es wird einiges im Naturschutz getan. Ja – einiges – aber noch viel zu wenig. Geld in die Hand nehmen und was bewirken – Geld was in jüngster Zeit noch mehr zur Mangelware wird. Aber es ist nicht immer notwendig Geld in die Hand zu nehmen um der Natur unter die Arme zu greifen und ihr zu helfen. Sei es keinen Müll überall einfach zu entsorgen und fallen zu lassen, auf den markierten Wegen zu bleiben und nicht abzukürzen – da ja dann schneller am Ziel angekommen wird, die Flora zu schützen und nicht jede Blume die einem gefällt einfach auszureißen – dass sie zu Hause zwei Tage, wenn überhaupt die Wohnung

dekoriert. Gewisse Blumen und Pflanzen stehen unter Naturschutz und das nicht nur aus Willkür von gewissen Institutionen sondern es hat einen Sinn diese Pflanzenart vor dem Aussterben zu schützen. Dasselbe gilt auch für unsere Fauna - Schutzgebiet für die Wildtiere. Immer mehr

werden sie gestört in ihrem Revier, da die Menschen jeden Quadratmeter in den Bergen und Tälern für sich nutzen wollen. Eigentum eines anderen Erdenbürgers scheint kein Grund zu sein, dieses zu betreten und dann auch noch den Müll darauf zu entsorgen. Jeder sollte sich fragen – wenn auf meinem Grundstück jemand ohne zu fragen durchmarschiert, sich vielleicht auch noch hinsetzt und zu Jausnen beginnt und das nicht genug,



sondern den Müll noch einfach zurück lässt – möchte ich das, oder würde ich mich aufregen und diesen Besuch auffordern zu gehen. Wenn wir in der Natur unterwegs sind befinden wir uns höchstwahrscheinlich fast immer auf fremden Grund. Sei es er gehört der Gemeinde, Bundesforste, Privaten usw. Ein Miteinander und nicht Gegeneinander - nur so funktioniert es auch in der Zukunft, leben und leben lassen. Respektvoll mit Mitmenschen und unserer einzigartigen Natur umzugehen. Wenn wir gerade auf die Almen schauen, wo der Landwirt mehr Arbeit mit den Wanderern hat als mit seinem Weidevieh. Ein schönes Foto hier, ein super Foto von meinem Kind auf dem Rücken einer Kuh, oder noch besser auf einem Pferd. Unverständlich, dass dann noch die Landwirte belangt werden, wenn etwas passiert. Es ist schlimm, keine Frage sollte jemand zu Schaden kommen, doch jeder sollte sich fragen - hätte ich als Gast auf dieser Weide es verhindern können?? Hinterher wo anders einen Schuld-

gen zu suchen ist heutzutage gang und gebe, jeder hat eine Versicherung und ...den Rest kennt jeder. Jetzt aber wieder zurück zum Naturschutz, wie sollten unsere Kinder und Enkel wissen wie man mit unserer sensiblen Natur umgeht, wenn man ihnen es nicht vorlebt. Wir haben von unseren Eltern vermittelt bekommen auf was man



**BÄCKEREI
KONFITOREI**
LINSINGER
OBERNDORF - Telefon 0 53 52/62 919



genommen und jeder kann einen kleinen Beitrag leisten, dass es unserer Natur besser geht. Bewusst und mit Hausverstand und der Gedanke daran, hinter uns kommen noch viele Menschen und Tiere die das Recht haben, auf einer Erde zu leben wo es lebenswert ist. Das Jahr 2020 war ein ganz besonderes Jahr, wo sehr viele wieder zur Natur zurück gefunden haben. Durch einen kleinen

achtgeben sollte, wenn man sich in ihr bewegt. Alle Nachkommen haben das gleiche Recht wie wir es haben, eine intakte und gesunde Flora und Fauna vorzufinden und ihre Freizeit darauf zu genießen. Es ist keiner aus-

Virus wurden unsere Naherholungsgebiete direkt von Massen an Bergsteigern, Wanderer, Kletterer, Mountainbiker neu entdeckt und überrollt. Zum Thema Wald ist zu sagen, dass er sehr viele Aufgaben übernimmt, sei





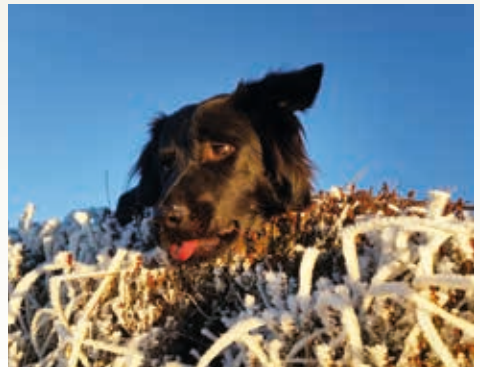
es als Schutzwald, als Bauholz- und Brennholzlieferant, als Naherholungsgebiet und das Heim für eine große Anzahl von Tieren. Je höher die Bäume, desto kühler ist es im Wald (ca. 10 Grad kühler als auf den umliegenden Wiesen bzw. Feldern), die Pflege aller Wälder ist zum Wohle unserer Mutter Erde unerlässlich und für die Zukunft aller von sehr großer Bedeutung. Siehe Brasilien oder viele andere Länder die unserer lebensnotwendigen Lunge die Kraft nehmen uns weiter mit frischer Luft zu versorgen. Der Raubbau an der Natur wird uns noch ein sehr großes Problem bescheren. Alle wissen es, doch leider sehen die meisten nur zu. Die Geldgier einiger weniger, ist der Untergang vieler!!

Wir brauchen die Natur egal in welchen Facetten auch immer, um zu überleben!!!

Braucht die Natur uns um überleben zu können???

Mit diesen Worten und Gedanken möchten wir euch animieren sorgfältiger mit unserer sensiblen Natur umzugehen und nachzudenken wer wohl länger diesen Planeten schon bewohnt und auch noch in Zukunft bewohnen wird.

Bericht und Gedanken von Harry Aschacher



Arbeitsgemeinschaft

Wanderwege Wilder Kaiser

Ein spezielles Jahr 2020 hat trotz der verschärften Bedingungen einiges an Arbeit bei den Berg- und Wanderwegen gebracht, denn mit rund 1800 Std. und ca. 6000 gefahrenen Km. auf den Forst- und Almwegen war dies auch im heurigen Jahr wieder für die 16 Wegewarte fordernd, wenn man bedenkt, dass einige Wegewarte über 300 Std. den Sommer über im Gelände verbringen, so ist das doch auch ein schöner Beitrag an die Allgemeinheit. Die Vorgehensweise bei den Seilver sicherungen und den von Lawinen gefährdeten Standorten mit den Weg tafeln, diese im Spätherbst abzumontieren und im Frühjahr wieder auf stellen hat sich bewährt, denn damit hatten wir in den exponierten Stellen keine Schäden an den Anlagen mehr. Diese Arbeitsweise werden wir auch auf andere Gebiete in unserem Be treuungsgebiet ausdehnen.



Der heurige Sommer hat uns an einigen Wegen eine Sanierung oder Wegverlegung (im Bereich Graspoint Hochalm-Granderalm) erlaubt, da der Sommer keine größeren Schäden brachte.

In Scheffau musste die Rehbachklamm komplett saniert werden, auch in den höheren Lagen gab es viel zu tun. Das Problem mit der DAV Sektion TA bleibt weiter spannend.



In Söll wurde mit gut 250 Arbeitsstunden auch wieder einiges an Verbesserungen an den Weganlagen zum Wohle der Allgemeinheit beigetragen. Damit ist wieder ein Arbeitsjahr für alle Wegewartinnen und Wegewarte unfallfrei verlaufen, denn das ist bei den schwierigen Bedingungen

Wegwarte

gen denen die Wegwarte immer wieder ausgesetzt sind, keine Selbstverständlichkeit.

Als Obmann der ARGE Wanderwege möchte ich mich bei allen 16 Wegewartinnen und Wegewarten sowie unserer umsichtigen Schriftführerin für Ihren Einsatz auf das herzlichste bedanken.

ALS BESONDERES ANLIEGEN MÖCHTE ICH DIE WANDERER BITTEN, DIE WEGTAFELN NICHT ZU BEKLEBEN ODER GAR ZU ENTFERNEN UND KEINE MARKIERUNGEN ANZUBRINGEN. ES GIBT IN TIROL DAS BERGWEGEKONZEPT, DAS EINDEUTIGE RICHTLINIEN AM BERG ZUR ANWENDUNG VORGIBT.

Niedermühlbichler Bartl



Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann



**Wenn's um meine Heimat geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

www.raiffeisen-kitzbuehel.at



Bergrettung 2020



Werte Mitglieder des Alpenvereins St. Johann, auch wir, die Bergrettung St. Johann dürfen euch ein Resümee unseres Vereinsjahres 2020 geben. Natürlich war auch unser Jahr vom Corona Virus geprägt und ließ das alltägliche Vereinsleben fast zum Erliegen geraten. Den Pistendienst bei der Bergbahn St. Johann, bei welchem am Wochenende jeweils 2 Bergretter Dienst bei der Pistenrettung am Harschbichl versehen, konnte noch normal abgehalten werden, bis die Bahn aufgrund des Virus schließen mussten. Wir hatten bei diesen Diensten insgesamt 22 Einsätze, welche für jedes Bergrettungsmitglied von großem Wert sind, da man hier das Gelernte relativ oft umsetzen kann und sich durch Selbstreflektion weiterhin verbessern kann. Dann kam der Lockdown und es herrschte Stille. Es dauerte eine kurze Zeit, bis die Landesleitung eine Marschrichtung bei Einsätzen vorgab, welche schnellstmöglich geschult wurden. Dabei ging es größtenteils um die Schutzmaßnahmen für Patient

und vor allem für die Bergretter, welche sich im Einsatz befinden. Diese Schulungen wurden im Einsatzleiterkreis gehalten, welche diese Maßnahmen dann bei den Einsätzen kontrollierten. Doch wie sollten wir uns bei den alljährlichen Schulungen weiterbilden? Die Ortsstelle wurde durch 2 geteilt, diese Hälfte wurde dann in weitere 3 Gruppen eingeteilt. Jede der 6 Gruppen hatte einen eigenen Ausbilder. Die Gruppen trafen sich nicht untereinander und es wurde auch nicht die Gruppe gewechselt. Man kann sich vorstellen, welcher enormer Aufwand dies für den Ausbildungsleiter und sein Team war! Nochmals Hut ab und vielen, vielen Dank für euer Engagement!

Aber nun zu den Einsätzen: Da sich größtenteils an die Lockdown Regeln gehalten wurde, verlief das Jahr der Bergrettung St. Johann in Tirol verhältnismäßig ruhig. Wir hatten insgesamt 65 Einsätze bei welchen unsere Mitglieder insgesamt 1588 Stunden im Einsatz standen. Davon waren dieses Jahr 2 Einsätze für die Canyoning Retter der Bergrettung St. Johann. Diese Gruppe wird speziell dafür ausgebildet Bergungen und Suchen in sehr unzugänglichen Schluchten zu absolvieren. Die Bergrettung St. Johann hat insgesamt 3 Canyoning Retter, wobei ein Canyoning Retter sogar im Ausbildungsteam des Landes Tirols ist. Ebenfalls kam die Mannschaft der Dampfsonde, welche es nur in St. Johann gibt, zu einem Einsatz am Dachstein. Insgesamt zählt die Bergrettung St.

Bergrettung 2020

Johann nun 59 Mitglieder welche sich wie folgt aufschlüsseln: 45 aktive (44 Männer, 1 Frau), 3 Anwärter, 11 inaktiver Mitglieder. Die Bergrettung St. Johann würde sich in einem "normalen" Jahr jeden 15. des Monats zum Alpinheim Hoangascht Treffen, um über



Bergrettung Tirol

Ortsstelle St. Johann
Christoph Bombek
Ortsstellenleiter
Schießstandgasse 24
6380 St. Johann in Tirol

die Aufnahme neuer Mitglieder abzustimmen. Leider waren diese Treffen heuer nicht möglich und somit warten weitere 3 Personen um bei der Bergrettung aufgenommen zu werden. Solltet Ihr diese Zeilen lesen: Wir freuen uns auf euch und Normalität wird wieder einkehren!

Noch mahnend erwähnt sei, dass diese Jahr die viel genannte "Vollkasko-mentalität" sehr zu bemerken war. Es wurden Notrufe abgesetzt, weil das Wetter für den Abstieg doch ein wenig zu schlecht sei oder die Tourenplanung absolut nicht vorhanden war! Darum dürfen wir euch bitten, nehmt acht auf den Wetterbericht, kontrolliert eure Ausrüstung und schreitet mit weiser Voraussicht durch unsere traumhafte alpine Landschaft.

In diesem Sinne ein gesundes Jahr 2021, tolle Erlebnisse und schöne Momente

Berg Heil – Bergrettung St. Johann

Im Notfall am Berg rufen Sie bitte:

140 (in Österreich)

112 (Europaweit)

**DER VERANSTALTER VON
BERGREISEN AUS DER REGION.**

+ SKITOURENREISEN +
+ TREKKINGREISEN + EXPEDITIONEN +
+ KLETTERREISEN + WANDERREISEN +

Alpinschule & Bergreisen Rabl OG

A-6383 Erpfendorf/Tirol, Oberrain 22, +43 (0)664 3918160, info@pure-mountain.at





Wichtige

Notrufnummern:

Europäische

Notrufnummer: 112

Wichtig: Zugang in alle Netze nur wenn kein PIN-Code bzw. PIN-Code = 112 eingegeben wird.

Bergrettungs-

Notrufnummern:

Österreich: **140**

Bayern: **19222**

Schweiz: **1414**

Italien u. Südtirol: **118**

Das Informationsmagazin der Sektion „Wilder Kaiser“

2021

Auff

Österreichischer Alpenverein
Sektion Wilder Kaiser
Salzburgerstraße 17c
A-6380 St. Johann in Tirol

Tel: +43 664 2828880

e-Mail: wilder.kaiser@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/wilder-kaiser-st-johann-tirol

